

4. Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ 2017

Jury im Kleingartenverein *Am Kienberg* e.V.

Die Jahreshauptversammlung 2017 des KGV *Am Kienberg* e.V. fand im März statt. Zu diesem Zeitpunkt wurde von den Mitgliedern mit großer Mehrheit der Beschluss gefasst, sich am 4. Landeswettbewerb 2017 „Kleine Gärten – bunte Vielfalt“ des *Landesverbandes Berlin der Gartenfreunde* e.V. zu beteiligen.

Der Fragebogen/Bewerbungsbogen wurde form- und fristgemäß eingereicht. Zu den Bewertungskriterien gehörten u.a. die städtebauliche Einordnung, die ökologische und stadtklimatische Funktion, Projekte innerhalb und außerhalb des Vereins sowie die Pflege und Gestaltung der Kleingartenanlage.

Am 27. August 2017 kam die Jury zur Besichtigung in die Kleingartenanlage. Der Jury gehörten neben Bezirksgartenfachberatern auch Frau Beate Wimmer von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (Referat III C) und Landesgartenfachberater Sven Wachtmann an.

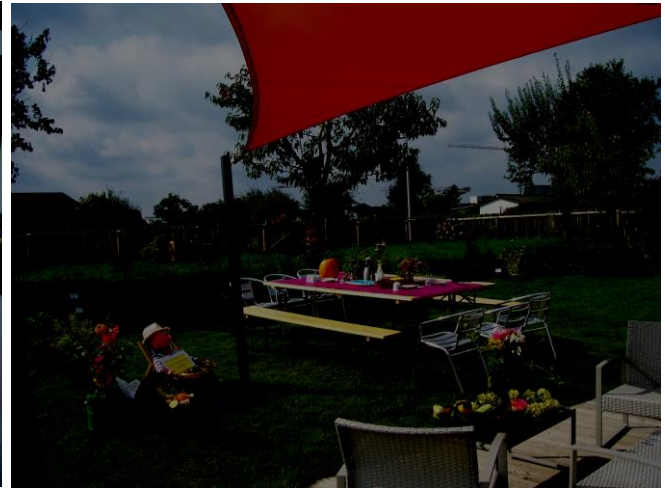
Die Jurymitglieder gingen in Begleitung von Vorstandsmitgliedern des KGV *Am Kienberg* e.V. und des Vorsitzenden des Bezirksverbandes Berlin-Marzahn der Gartenfreunde e.V. Gert Schoppa zunächst über einen der Hauptwege der Kleingartenanlage und schauten über den Gartenzaun in die Parzellen. Gartenfreund Jochen Knappe erläuterte die umfangreichen Veredlungsmaßnahmen an den alten erhaltenswerten Obstbäumen an den Hauptwegen. Die Jurymitglieder überprüften zudem den Gesundheitszustand der Bäume.



Am

Eingang zur Abteilung 2 wurde den Jurymitgliedern eine Besonderheit in der Kleingartenanlage, die Kleinzüchtung und -haltung erläutert. Dieser Bereich wurde 1984 errichtet und genießt daher Bestandsschutz.

In diesem Bereich befindet sich auch die IGA-Parzelle, der Startergarten. Hier präsentierten die Kleingärtner Schautafeln und mit ausgelegten Dokumenten ihre Aktivitäten in der Öffentlichkeit. Sie zeigten frisches Obst und Gemüse, was auf den Parzellen geerntet wurde. An einem mit Gartenprodukten dekorierten Tisch nahmen die Teilnehmer des bisherigen Rundgangs mit weiteren anwesenden Gartenfreunden des Kleingartenvereins



Platz. Bei einer Erfrischung bzw. bei Kaffee und Kuchenhäppchen, stellten die Jurymitglieder ihre Fragen zur Sicherung der Anlage als Dauerkleingartenanlage und dem Vereinsleben, ohne das ein Vereinsheim vorhanden ist



sowie Fragen zu den ausgelegten Dokumenten.

Nach dieser Informationsrunde wurde der Rundgang über die Hauptwege fortgesetzt und die Parzelle der langjährigen Gartenfreundin Wenzel aufgesucht. Sie gab Auskunft, wie sie trotz ihres hohen Alters, Freude und Kraft bei der kleingärtnerischen Nutzung auf ihrer Parzelle findet.



Text: Klaus-Dieter Bernitz

Fotos: Ursula und Klaus-Dieter Bernitz